

Antrag öffentlich		Datum 24.01.2006	Nummer A0015/06
Absender Fraktion Die Linkspartei.PDS			
Adressat Vorsitzender des Stadtrates Herrn Ansorge			
Gremium		Sitzungstermin	
Stadtrat		09.02.2006	
Kurztitel Werner-von Siemens-Gymnasium - Lösung schneller finden			

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, unverzüglich weitere Möglichkeiten zu prüfen und dem Stadtrat zur Entscheidung vorzuschlagen, mit der die Umverlagerung des Werner-von-Siemens-Gymnasiums in das Schulgebäude an der Stendaler Straße schneller als mit dem beabsichtigten PPP-Modell erfolgen kann.

Die Varianten sollen spätestens im Juni 2006 im Stadtrat beraten werden.
Chancen für die Erstellung der HU Bau noch 2006 und Aufnahme in die Investitionsprioritätenliste 2007 ff. sind zu prüfen.

Begründung:

Die der Bedeutung des Gymnasiums nicht angemessene Situation bei Unterrichts- und weiteren Räumen ist bekannt. Über das beabsichtigte PPP-Modell sollen Lösungen frühestens nach 2008 zu erwarten sein. Das ist nicht mehr zumutbar.

Es verschlechtert sich wegen so langer Nichtnutzung auch der Zustand des Gebäudes an der Stendaler Straße.

Es ist also zwingend, nach anderen Wegen für die Herrichtung des Gebäudes mit Nebenräumlichkeiten zu suchen.

Mittel aus dem Ganztagschulprogramm, aus der Entwicklungsmaßnahme Rothensee, Zone IV, aus dem Stadtumbau, aus derzeit nicht in Erwägung gezogenen Förderungen von EU, Bund und Land, durch Umschichtungen im eigenen Haushalt sollten ebenso in die Variantenprüfung einbezogen werden wie die Nutzung der Vielzahl Ideen der Lehrer sowie Schüler und Eltern des Gymnasiums und das Ausloten von Unterstützung durch die Universität „Otto-von-Guericke“ im Rahmen des Vertrages zwischen Stadt und Universität.

Regina Frömert